

56/66-67

titias ersucht.

Also sollen denselben wir zu Steür der warheit ohnverhalten lassen, das die Stainer mit unseren Lasts Schifflüthen schon von unerdenkhlichen Jahren hero ain solche Verständtnus gehabt, das Sye, da man bey gröst- und khlainstem wasser mit gefahr den Rhein hinunder fahren sollen, oder da die grose Ládi Schiff gar nit zuo gebrauchen, zu allen Zeithen mit zway so grossen Schiffen parat stehn miessen, das ain ganzer Lädilast darein hat khönnen geladen und von ihnen als erfahmen per Schaffhausen dirigiert werden, welches durch die Eschirzerschiff, mit welchen sie ohne das nit versehen, undt derselben Unpracticierte Steürmaister gewisslich nit geschechen khundte, sonder wehre die so kostbare wahr augenblickhlich in der gefahr des völligen Undtergangs, welches maistens lobl. Cantonen berührte, deswegen sie nothwendig selbsten umb ain anders Mittel trachten miessen. Dahero haben unsere ... Herren in Nammen unserer Ládi Schifflüthen angelegenist ersuchen wollen, die obbenambste Eschirzer von ihrem neüwen gesuch abzueweisen, und die Stainer gleichwohlen bey ihrer wohlhergebracht auch dem gemainen wesen sehr nuzlichen ... übung ain vor allemahl zue manutenieren".

1) vgl. dazu auch AH 1/81

Original, mit Siegel - AH 56, 322-323 - Blatt 323^r leer

67

1671 Februar 21., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON [KANZLER] PHILIPP OMLIN AN STATTHALTER, RITTER
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, LANDESHPTM. DER FREIEN AEMTER,
ZUG

"Aus meines ... als auch letsteren aus Bremgarten hab ich mit mehrem erlesen, die bewandtnus der arrestierten früchten [Fleckensteinischer Bodenzins] seines Sohn[s . H e i n r i c h L u d w i g Zurlauben], welches also meinen Gnedigen Herren [Abt Benedikt S t a u b], so dem Herren sein grus vermelden lasset, gehorsamlichen hinderbracht, die hierüber nit ermanglet, weilen Herr Aman undt Rath [von Stadt und Amt Zug] wegen M. Caspar O h n s o r g Jhro Gnaden meinen Gnedigen Herrn zuegeschriben, in der antwort auch zue inserieren der Verlauff des arrest undt dabey piten, dass Sye den Herren befelchen sollen, die früchten zue Verkhauffen, auch auff begebenden fahl meinen hoch-

geehrten dabey zue manutenieren, wirt der Herr das seinige, damit alles ein guet end erreiche, beyzuetragen wissen.

Dem Herren hab ich auff sein schreiben von Bremgarten aus beantwortet, undt per expressum dorthin geschickt, in meinung der H. werde noch anzuetreffen sein, in selbigem schreiben wirt der Herr nachmahlen ersucht, bey dem arrest zue verbleiben, ich zweyffle, es sye dem Herrn nit einkhomen, weilen a tergo, in abwesenheit des Herrn [Landschreiber-Statthalters], J[unke]r [Johann Walter] von R o l l zue eröffnen, geschrieben, glaube ich Er werde es eröffnet undt behalten haben, mein Gnediger Herr thuot gegen den Herrn sich freündlichen bedancken, seiner mühewaltung undt Vorsorg werden es nach begebenheit erkennen".

Original, Siegel abgefallen - AH 56, 375-376 - Blatt 375^V und 376^F leer

68

[1671]

A

NOTIZEN [BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN IM STREIT ZWISCHEN DER ABTEI WETTINGEN UND HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN UM DEN FLECKENSTEINISCHEN BODENZINS]

"Memoire was Jch vohn den Wettingischen Bodenzins von A 1670 so mir Eingerechnet worden verkaufft hab.

Erstens dem Uly B u r k a r t vohn Rüstischwyl ze kauffen den Müt Kernen per 38 bz. den 17. Hornung 1671.

An volgenden persohnen[:]

Erstens uff die Brug Mülle Jn Brembgarten an Kernen Müt 11

Jtem zu Altheüsern undt Wysenbach [=Weissenbach] wan es sich finden wirdt.

Jtem hat zu Walth[äusern] empfangen an Roggen ... alles zu Kernen geschlagen undt 1/2 Viertel Roggen

Jtem uff der Brug Mülle

10 1/2 Müt

Thut

19 Müt

Jn gelt

54 gl. 6 ss

Hieruff hatt er mier alsbaldt gwährt den

17. Hornung 1671 an gelt

51 gl.

Restiert

3 gl. 6 ss

Jst Zalt uber Abzug des Roggens

2 gl. 3 ss ...

An die 95 gl. wegen Korns halber geben den

24. Merzen 1671 an gelt

46 gl.

Restiert noch

49 gl.

Aprill [16]71 vohn Müller K e i s e r empfangen

... [?]¹ ...

Den 20. Jenner 1671 habe ich dem Ulrich Burckart vohn Rüsteschwyl ze kauffen geben Jn bysein des Rony S c h e l l e n 20 Malter Korn, das Malter per 4 gl. 30 ss undt ein Mütt Korn ... thut 20 Malter 4 Viertel, bringt an gelt ... 95 gl., sol solches bis Jn 14 dagen bezallen.

Ghört dem Gottshus Wettingen an die Bodenzins welche der Sohn [Heinrich Ludwig Zurlauben] hinderrucks des Gottshus vor Martini 1670 Eingenommen welche